

Entlastungsangebote für Angehörige

Prof. Romy Mahrer Imhof

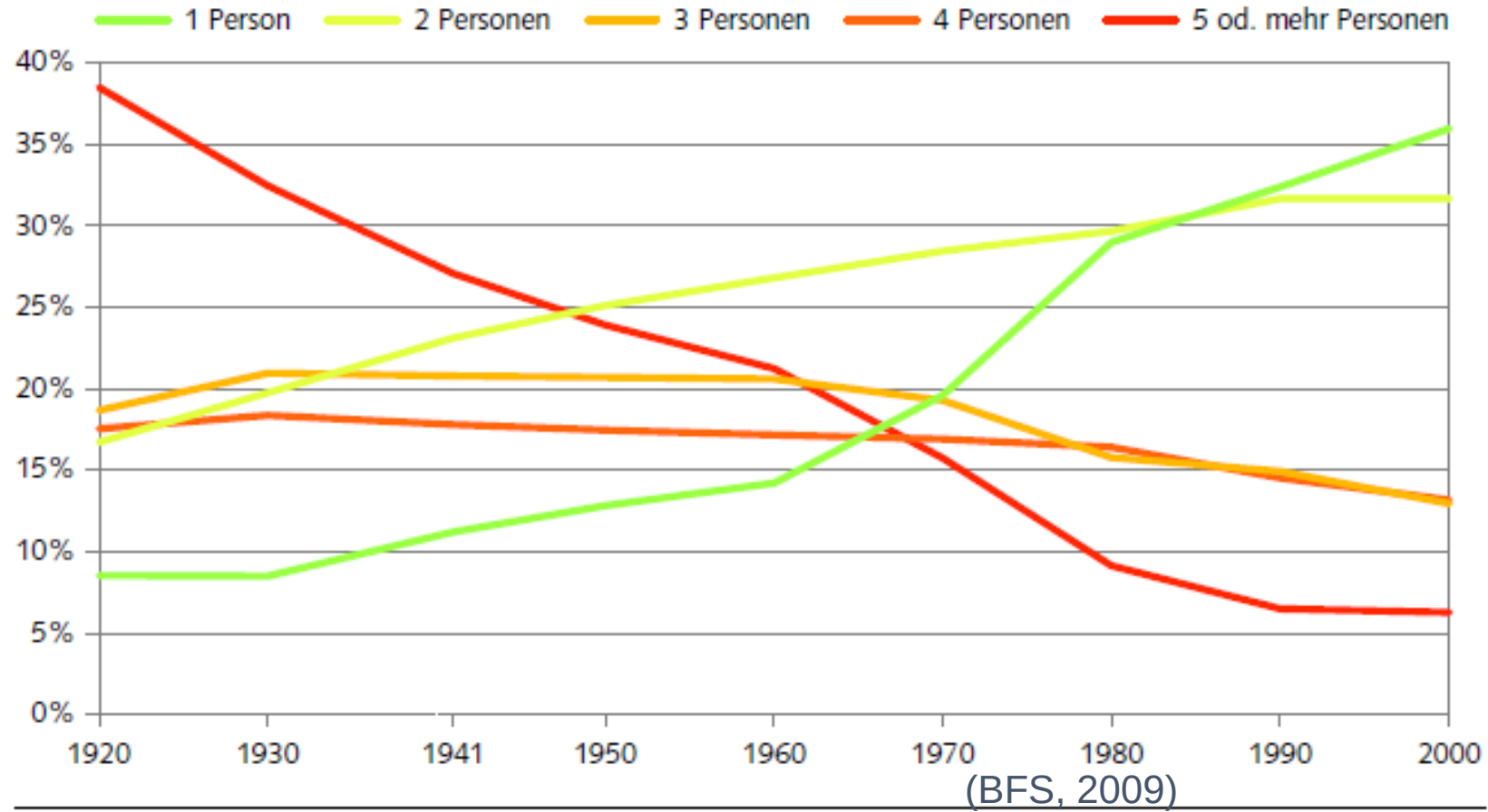
Nursing Science & Care GmbH



Wahrheiten zum Alter

- Noch nie so hohe Lebenserwartung
- 20-25 Jahre im letzten Lebensabschnitt - mehr Zeit als in der Kindheit und Jugend
- Grosse Unterschiede im Alter
- Miteinander der Generationen ebenfalls länger

Entwicklung der Privathaushalte



Quelle: Eidgenössische Volkszählungen

© BFS



Welche Unterstützung
geben Familien



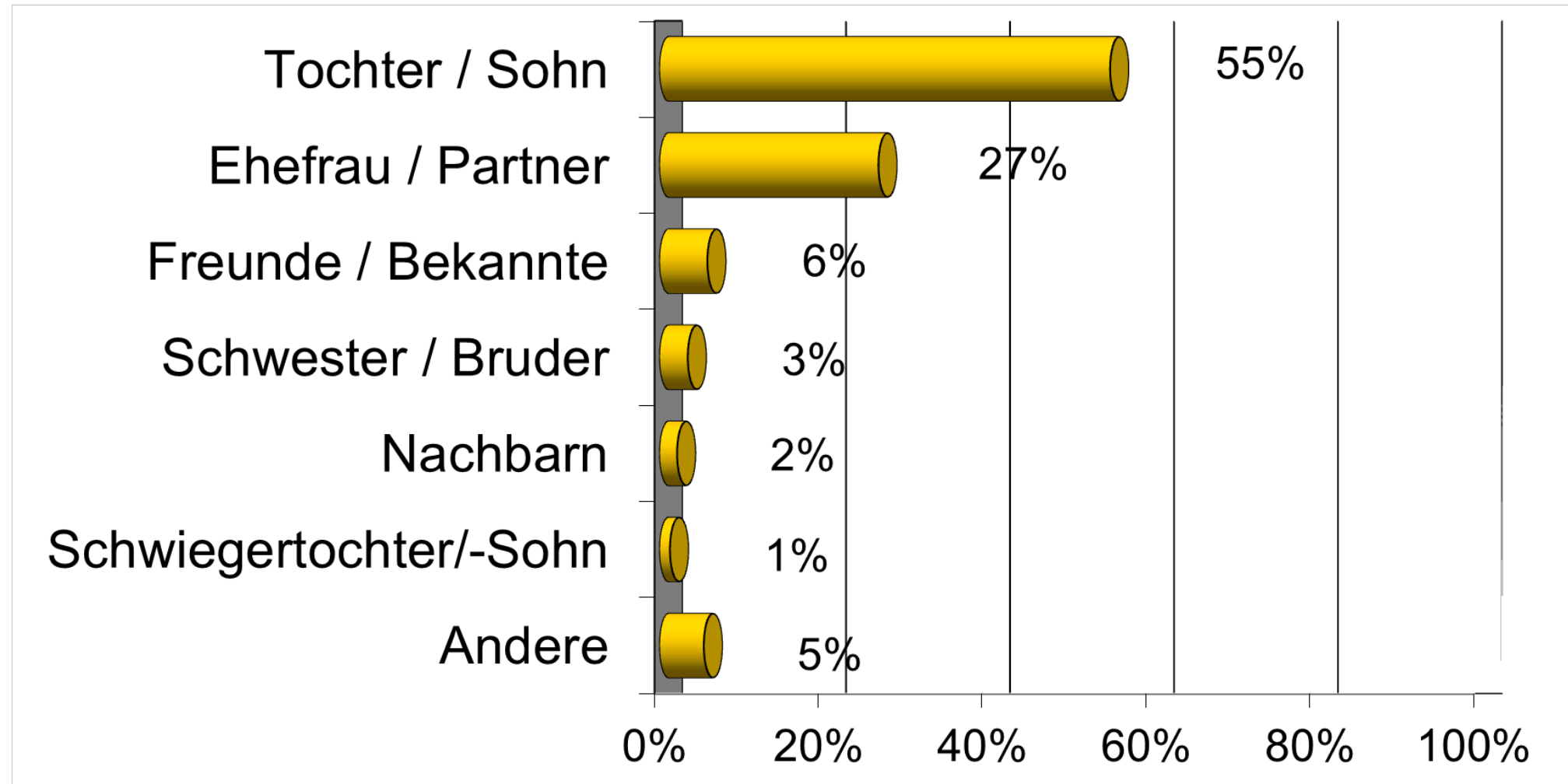
Unterstützung durch Familienmitglieder Stunden pro Woche

	N	Durchschnitt (Mean)	SD	Total
Unterstützung pro Woche	459	22.3 h	±48.3 h	10'235 h

Daten Studie Spitex+, Imhof et al, 2012

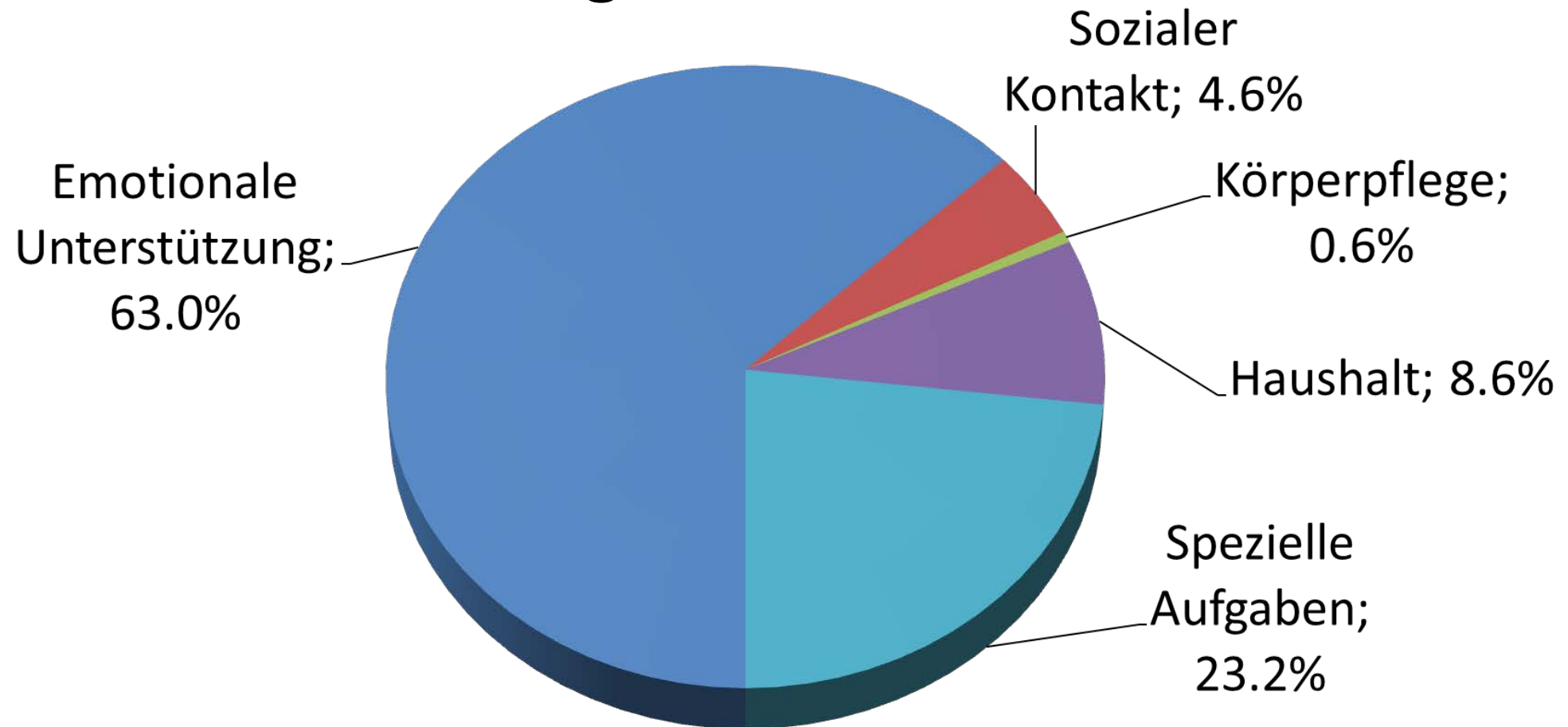


Wichtigste Person für die Unterstützung





Unterstützung durch Familienmitglieder





Familie trägt in Alter mit...

Gesundes Rentenalter





Fragiles Rentenalter



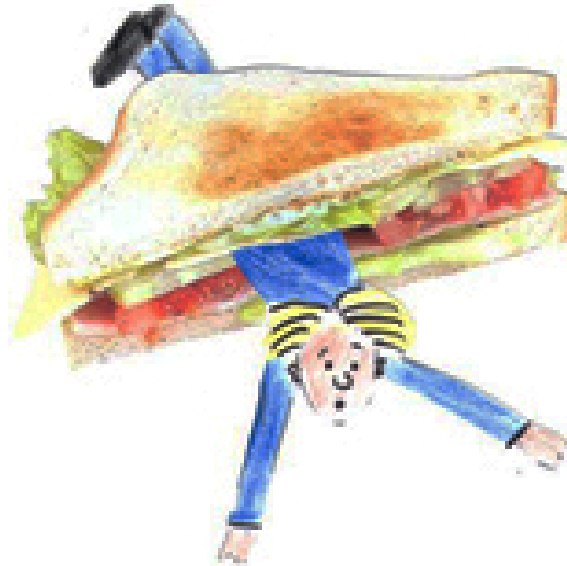
Pflegebedürftiges Rentenalter



Letzte Berufsphase und nahende Pensionierung

- Abschluss der Berufslaufbahn
- Häufig Enkelkinder und betagte Eltern

die Sandwich-Position



Was braucht's dazu

- Kinder realisieren, dass die Eltern nun unterstützt werden müssen = filiale Reife
- Eltern bleiben Eltern, müssen aber vermehrte Abhängigkeiten akzeptieren = parentale Reife
- Geben und Nehmen muss neu erfunden werden.

- Reden und VERHANDELN

 Phantasie an die Macht!

Ein Beratungsangebot für Angehörige von älteren Menschen



Methode

- Aktionsforschung
 - Alte Menschen (Fragebogen)
 - Betroffene Familienangehörige (Fokusgruppeninterview)
 - Gesundheits-und Sozialwesen Anbieter (Fokusgruppeninterview)
- Fragen
 - Form des Angebotes
 - Bezahlung
 - Outcomes



Was bieten wir an?

Gespräche zu Sorgen, Herausforderungen und Belastung

«Mein Mann hat Parkinson. Was kommt auf mich zu?»

«Meine Mutter ist manchmal so aggressiv. Sie hat sich sehr verändert. Niemand glaubt mir.»

Informationen zu Krankheiten und Betreuung im Alltag

«Wir haben uns unter den Geschwistern arrangiert. Machen wir es so richtig?»

«Mein betagter Vater wird Ende Woche vom Spital entlassen. An was muss ich alles denken?»

Empfehlung passender Entlastungsangebote

«Wo bekomme ich Unterstützung?»

Verweisen an andere Beratungsstellen

Bei Fragen rund um finanzielle Unterstützung und Alters- und Pflegeheime

Ein offenes Ohr





Beratung für Angehörige von älteren Menschen

Gesundheit erhalten

Familienbeziehungen stärken

- Über die Familiensituation nachdenken
- die Betreuung und Pflege überdenken
- Praktische Fähigkeiten verbessern
- Selbstwirksamkeit unterstützen





Was beinhaltet das Angebot?

- Einzelberatung
- Familienberatung
- Angehörigengruppe
- Thematische Veranstaltungen





Wer kann sich beraten lassen?

Angehörige & Familien von älteren Menschen in allen
möglichen Lebenssituationen





Quasi-experimentelles Design

- Instrumente:
- Bereitschaft zur Pflege (Family Care Inventory)
 - 0= nicht vorbereitet bis 4 = gut vorbereitet
- Familienbelastung (Family caregiver burden)
 - VAS Skala 0= keine Belastung bis 100= höchste Belastung
- Zufriedenheit mit der Beratung (APN-BQ)

Archbold et al, 2001, Archbold, Stewart, Greenlick, & Harvath, 1990; Bakas, 2004; Carey, Oberst, McCubbin, & Hughes, 1991; Oberst, Thomas, Gass, & Ward, 1989; Imhof, Naef, Wallhagen, & Mahrer, 2012



Resultate

	Vor der Beratung (n=33)	Nach der Beratung (n=33)	p-Wert
Belastung			
Belastung M $\pm$ SD (Min.-Max)	65.5 $\pm$ 22.6 (12-100)	55.4 $\pm$ 20.5 (12-100)	.032
Vorbereitet sein			
Bereitschaft M $\pm$ SD (Min.-Max.)	2.11 $\pm$.58 (.63 – 3.38)	2.51 $\pm$.6 (1.38 -3.75)	<.001

Zufriedenheit mit der Beratung

Subskalen	M± SD	Scale ¹	Min.-Max.	Chronbach's Alpha
Prozessqualität (n=37)	13 ± 3.2	0 -18	3 -18	.75
Strukturqualität(n=42)	14.5 ± 1.6	0 -15	6 -15	.74
Formale Strukturqualität (n=36)	5.6 ± .76	0 - 6	3 - 6	.59 ²
Ergebnisqualität (n=31)	12.2 ± 3.1	0 -18	4 -18	.73
Total Score (n=25)	45.0 ± 7.1	0 - 57	25 - 57	.85

¹Ein höherer Score bedeutet höhere Zufriedenheit; ²Subskala basiert auf zwei Items

- Familien profitieren von Beratung
 - Reduziert Stress
 - Mildert Konflikte
 - Ermöglicht Kommunikation
 - Muss auf individuelle Familie massgeschneidert sein
- Bereitschaft für Pflege 
- Belastung 
 - Neue Praktiken brauchen Zeit
 - Weitere Dienste müssen erst organisiert sein und funktionieren

Fragen?

